

Download

Arthur Thömmes

Die schnelle Stunde: Allgemeinwissen

Die originelle Unterrichtsstunde
ganz ohne Vorbereitung

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 Auer



Die schnelle Stunde: Allgemeinwissen

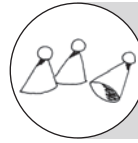
Die originelle Unterrichtsstunde
ganz ohne Vorbereitung

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Die schnelle Stunde: Allgemeinwissen.
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/best/06456>



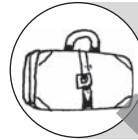
Deutschland-Quiz



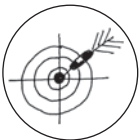
7.–10. Klasse



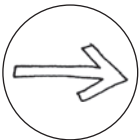
45 min



Arbeitsblatt, Nachschlagewerke,
evtl. Internetzugang



- Deutschland kennenlernen
- Wissen überprüfen und aktualisieren



Arbeitsblatt kopieren

Es spielen zwei Mannschaften gegeneinander. Der Lehrer stellt einer Mannschaft eine Frage. Bei einer falschen Antwort wird die Frage an das andere Spielteam weitergegeben. Weiß auch das andere Team die Antwort nicht, erhält das erste Team erneut die Möglichkeit, richtig zu raten. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Bei einigen Fragen sind mehrere Antworten richtig. Den Punkt bekommt eine Mannschaft nur, wenn sie die Frage komplett richtig beantwortet.

Das Team mit den meisten Punkten hat gewonnen.

Der Lehrer erläutert im Unterrichtsgespräch jeweils kurz die richtigen Antworten.

Für eine zweite Runde bereiten die zwei Gruppen eigene Fragen und Antwortmöglichkeiten vor, indem sie auf ihr Vorwissen zurückgreifen.



Jede Gruppe hat eine festgelegte Zahl an Jokern zu Verfügung, mit deren Einsatz die Mannschaft bei der Lösungssuche helfen kann.



Es sollten möglichst viele Informationsquellen (Nachschlagewerke, Internet) zur Verfügung stehen, um die Antworten zu überprüfen und zu erläutern.

Lösungen:

1d / 2c / 3c / 4acd / 5a / 6bce / 7a / 8b / 9a / 10be /
11c / 12b / 13a / 14a / 15b / 16d / 17c / 18a / 19c / 20a /
21b / 22a / 23b / 24acde / 25c / 26a / 27b / 28b / 29ab / 30b /
31e / 32a / 33 Männer b / Frauen c / 34a / 35c / 36c / 37b / 38c / 39b / 40b /
41a / 42a / 43d / 44abe / 45acd / 46c / 47b / 48c / 49a / 50c /
51b / 52acdf / 53b / 54ac / 55a / 56b / 57c / 58c / 59a / 60ab /
61a / 62b / 63b / 64c / 65c / 66b / 67a / 68a / 69d / 70a

Deutschland-Quiz

1. In welchem Bundesland liegt die Stadt Bochum?

- a. Rheinland-Pfalz
- b. Hessen
- c. Sachsen
- d. Nordrhein-Westfalen

12. Wie lang ist der Rhein?

- a. 870 km
- b. 1320 km
- c. 2705 km
- d. 350 km

23. Welches Auto war in der DDR weitverbreitet?

- a. Renault
- b. Trabbi
- c. VW

2. Wie viele Bundesländer gibt es in Deutschland?

- a. 14
- b. 15
- c. 16
- d. 17

13. Wie heißt der höchste Berg Deutschlands?

- a. das Fichtelgebirge
- b. die Zugspitze
- c. der Monte Rosa
- d. der Vesuv

24. Welche Städte in Deutschland haben mehr als eine Million Einwohner?

- a. Berlin
- b. Stuttgart
- c. Hamburg
- d. Köln
- e. München
- f. Frankfurt

3. Wie heißt die Hauptstadt Deutschlands?

- a. München
- b. Hamburg
- c. Berlin
- d. Köln

14. Welcher Vogel ist auf dem Wappen Deutschlands abgebildet?

- a. Adler
- b. Habicht
- c. Schwan
- d. Seeadler

25. Mit der Vorwahl 0651 erreicht man einen Teilnehmer in ...

- a. Koblenz
- b. Mainz
- c. Trier
- d. Berlin

4. Welche drei Städte sind auch Bundesländer?

- a. Bremen
- b. Dresden
- c. Hamburg
- d. Berlin
- e. Hannover
- f. Kiel

15. Von welchem Philosophen stammt der Satz „Gott ist tot!“?

- a. Immanuel Kant
- b. Friedrich Nietzsche
- c. Friedrich Hegel
- d. Ludwig Wittgenstein

26. Welche Stadt nennt man „Millionendorf“?

- a. München
- b. Hamburg
- c. Köln
- d. Frankfurt

5. Welche Farben hat die deutsche Flagge?

- a. schwarz-rot-gold
- b. rot-gelb-schwarz
- c. gelb-blau-grün
- d. schwarz-rot-gelb

16. Welches Gericht ist nicht typisch deutsch?

- a. Handkäs mit Musik
- b. Weißwürste
- c. Rheinischer Sauerbraten
- d. Tortellini

27. Wie hieß der erste Bundeskanzler Deutschlands?

- a. Willy Brandt
- b. Konrad Adenauer
- c. Gerhard Schröder
- d. Johann Wolfgang von Goethe

6. Welche Länder haben eine Grenze zu Deutschland?

- a. Italien
- b. Österreich
- c. Polen
- d. England
- e. Frankreich
- f. Andorra

17. Welches Getränk kommt aus Deutschland?

- a. Rum
- b. Espresso
- c. Moselwein
- d. Champagner

28. In welchem Bundesland gibt es Schweinshaxe als Spezialität?

- a. Hessen
- b. Bayern
- c. Niedersachsen
- d. Sachsen

7. Wann wurde der Bau der Berliner Mauer abgeschlossen?

- a. 13. August 1961
- b. 8. Mai 1945
- c. 17. Juni 1953
- d. 24. Dezember 1956

18. Wann wurde der Dichter Johann Wolfgang von Goethe geboren?

- a. 1749
- b. 1849
- c. 1949
- d. 1649

29. Welche bekannten Sportler kommen aus Deutschland?

- a. Boris Becker
- b. Uwe Seeler
- c. Christiano Ronaldo
- d. Pelé

8. Wie viele Einwohner gibt es in Deutschland?

- a. ca. 71 Millionen
- b. ca. 82 Millionen
- c. ca. 93 Millionen
- d. ca. 101 Millionen

19. Wie heißen die Regierungschefs der Bundesländer?

- a. Oppositionsführer
- b. Staatssekretäre
- c. Ministerpräsidenten
- d. Innenminister

30. Welches Werk wurde nicht von Goethe geschrieben?

- a. Faust
- b. Die Räuber
- c. Prometheus
- d. Die Bibel

9. Wie groß ist Deutschland?

- a. 357 000 km²
- b. 544 000 km²
- c. 506 000 km²
- d. 1023.000 km²

20. Wie heißt das nördlichste deutsche Bundesland?

- a. Schleswig-Holstein
- b. Saarland
- c. Niedersachsen
- d. Thüringen

31. Wer gehört nicht zu den Siegern von DSDS?

- a. Alexander Klaws
- b. Mark Medlock
- c. Thomas Godoj
- d. Elli Erl
- e. Roger Cicero

10. In welchen anderen Ländern spricht man Deutsch?

- a. Dänemark
- b. Österreich
- c. England
- d. Niederlande
- e. Schweiz
- f. Ungarn

21. Magdeburg ist die Landeshauptstadt von ...

- a. Sachsen
- b. Sachsen-Anhalt
- c. Thüringen
- d. Hessen

32. Wie hoch ist die durchschnittliche Kinderzahl je Frau in Deutschland?

- a. 1,4
- b. 3,2
- c. 1,9
- d. 2,2

11. Wie lautet das KFZ-Kennzeichen für Deutschland?

- a. DEU
- b. GER
- c. D
- d. DE

22. Wie heißt das höchste Gebirge Deutschlands?

- a. Alpen
- b. Erzgebirge
- c. Bayerischer Wald
- d. Erbeskopf

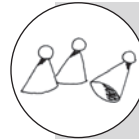
33. Wie hoch ist die durchschnittliche Lebenserwartung der Deutschen?

- Männer: a. 65 Frauen: a. 68
- b. 76 b. 72
- c. 81 c. 82
- d. 85 d. 89

34. Welcher ist der Kinofilm mit den meisten Besuchern? a. Das Dschungelbuch b. Fluch der Karibik c. Keinohrhasen d. Harry Potter und der Stein der Weisen	46. Wie viel Prozent der Staatsfläche ist bewaldet? a. ca. 10% b. ca. 20% c. ca. 30%	58. Wer ist kein deutscher Fernsehmoderator? a. Oliver Geiß b. Günther Jauch c. Moritz Bleibtreu
35. Wann endete der Zweite Weltkrieg? a. 11. November 1945 b. 12. März 1945 c. 8. Mai 1945 d. 7. Dezember 1945	47. Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland? a. Bundeskanzler b. Bundespräsident c. Ministerpräsident	59. Wie lautet der bürgerliche Name von Papst Benedikt XVI? a. Joseph Ratzinger b. Johannes Katzinger c. Georg Glatzinger
36. Wann fiel die Berliner Mauer? a. 1. Januar 1989 b. 3. Oktober 1989 c. 9. November 1989 d. 11. November 1989	48. Zu welcher Partei gehört die Jugendorganisation „Junge Union“? a. SPD b. FDP c. CDU/CSU	60. In welchen Jahren fanden die Olympischen Sommerspiele in Deutschland statt? a. 1936 b. 1972 c. 1974 d. 1988
37. Die wievielte Fußballweltmeisterschaft der Herren fand 2006 in Deutschland statt? a. 17. b. 18. c. 19. d. 20.	49. Zu welcher Partei gehört die Jugendorganisation „Jusos“? a. SPD b. FDP c. CDU/CSU	61. Welcher Autobauer hat seinen Firmensitz nicht in Deutschland? a. Fiat b. BMW c. Opel
38. Wie viele McDonalds-Filialen gibt es in Deutschland? a. 2111 b. 528 c. 1333 d. 5234	50. Seit wann haben Frauen uneingeschränkten Zugang zum Dienst in der Bundeswehr? a. 1980 b. 1997 c. 2001	62. Welcher deutsche Film hat einen Oscar gewonnen? a. Der bewegte Mann b. Das Leben der anderen c. Krabat
39. Wann ist der Tag der Deutschen Einheit? a. 17. Juni b. 3. Oktober c. 11. November d. 12. August	51. Zu welchem Reich gehörten die heute deutschen Gebiete links des Rheins und südlich der Donau bis 500 n. Chr.? a. zum Germanischen Reich b. zum Römischen Reich c. zum Reich der Habsburger	63. Welcher ist der größte deutsche Flughafen? a. München b. Frankfurt c. Berlin
40. In welchem Jahr erschienen erstmals die „Kinder- und Hausmärchen“ der Gebrüder Grimm? a. 1745 b. 1812 c. 1905	52. Welche waren die vier Besatzungsmächte, die Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg besetzten? a. USA b. Österreich c. Frankreich d. England e. Polen f. Russland	64. Wofür steht die Abkürzung STASI? a. Stabilitätssicherung b. Staatssiedlungen c. Staatssicherheit
41. Wie heißt der größte See Deutschlands? a. Müritz b. Chiemsee c. Wannsee	53. Wie viel Prozent der Deutschen gehören einer christlichen Konfession an? a. ca. 45% b. ca. 65% c. ca. 85%	65. Wer war deutscher Kaiser? a. Napoleon b. Ludwig XIV. c. Wilhelm II.
42. Welches ist das ertragreichste Hopfenanbaugebiet der Welt? a. Hallertau/Holledau b. Schwarzwald c. Franken	54. Welche dieser Maler sind Deutsche? a. Peter Paul Rubens b. Joan Miró c. Joseph Beuys d. Pablo Picasso	66. Auf welchem Sender läuft „Wetten dass ...?“ a. ARD b. ZDF c. RTL
43. Welche ist die auflagenstärkste Zeitung Deutschlands? a. Die Welt b. Frankfurter Allgemeine c. Süddeutsche Zeitung d. Bild	55. Welches ist die höchste Kirche der Welt? a. das Ulmer Münster b. die Berliner Gedächtniskirche c. der Kölner Dom	67. Wer ist kein deutsches Topmodel? a. Franka Potente b. Julia Stegner c. Heide Klum
44. Wer dieser deutschen Schriftsteller erhielt einen Nobelpreis für Literatur? a. Heinrich Böll b. Thomas Mann c. Patrick Süskind d. Friedrich Schiller e. Günter Grass	56. Wer komponierte die Melodie der deutschen Nationalhymne? a. Wolfgang Amadeus Mozart b. Joseph Haydn c. Ludwig van Beethoven	68. Wer ist der erfolgreichste Formel 1-Rennfahrer aller Zeiten? a. Michael Schumacher b. Ralf Schumacher c. Heinz Schumacher
45. Welche der genannten Namen sind deutsche Inseln? a. Usedom b. Lübeck c. Neuwerk d. Hiddensee e. Stettin	57. Wie viele Mitglieder hat der Deutsche Fußball-Bund? a. 800000 b. 2 Mio. c. über 6 Mio.	69. Welche ist keine internationale erfolgreiche deutsche Band? a. Scorpions b. Rammstein c. Tokio Hotel d. Metallica
		70. Welches ist der häufigste deutsche Nachname? a. Müller b. Huber c. Schneider d. Meier e. Schmidt



Europa



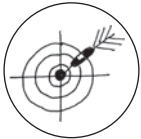
7.–10. Klasse



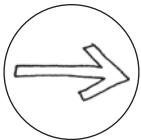
45 min



Arbeitsblatt, Atlas, Nachschlagewerk



europäische Länder und Hauptstädte spielerisch kennenlernen



Arbeitsblatt kopieren

Der Lehrer fragt zunächst, welche europäischen Länder die Schüler kennen und in welchen sie bereits gewesen sind.

Dann versucht ein Schüler aus dem Kopf Europa an die Tafel zu zeichnen. Die Klasse gibt Tipps und Hilfen. Dann wird das gemeinsame Bild mit einer richtigen Karte verglichen.

Anschließend erhalten sie das Arbeitsblatt und sollen in dem Kreuzworträtsel die 20 verborgenen Länder finden und farblich markieren. Die gefundenen Länder sollen sie dann den Städten zuordnen.

In einem Unterrichtsgespräch unterhalten sich die Schüler über die einzelnen Länder. Die folgenden Fragen können dabei hilfreich sein:

- In welchem Land bist du schon einmal gewesen?
- Was ist typisch für das Land?
- Welche Sprache wird dort gesprochen?
- Welche Sehenswürdigkeiten kennst du?



Jeder Schüler kann auch zunächst für sich versuchen, eine Europakarte zu zeichnen.



Falls Schüler in der Klasse sind, die aus einem der vorgestellten Länder stammen, können diese sich für ein Interview zur Verfügung stellen. Natürlich sollte die Bereitschaft dazu vorhanden sein.

Lösungen:

- Amsterdam (Niederlande) – Athen (Griechenland) –
- Belgrad (Serbien) – Berlin (Deutschland) –
- Bern (Schweiz) – Budapest (Ungarn) –
- Bukarest (Rumänien) – Dublin (Irland) –
- Helsinki (Finnland) – Lissabon (Portugal) –
- London (Großbritannien) – Madrid (Spanien) –
- Oslo (Norwegen) – Paris (Frankreich) –
- Riga (Lettland) – Rom (Italien) –
- Stockholm (Schweden) – Tallinn (Estland) –
- Vilnius (Litauen) – Warschau (Polen) –
- Wien (Österreich) – Zagreb (Kroatien)

A	E	T	U	L	S	P	A	N	I	E	N	K	B	V	X	Y	O	R	T	Z	U	F	N	N
A	S	D	F	G	H	B	T	T	R	A	Q	W	E	D	F	D	I	T	A	L	I	E	N	D
D	G	H	N	I	E	D	E	R	L	A	N	D	E	G	R	Y	C	V	B	N	M	N	C	H
W	C	H	L	A	N	H	G	F	A	D	S	C	V	B	A	A	D	H	G	H	K	L	O	Ä
Y	A	S	D	F	T	Z	U	I	N	B	N	M	E	N	N	A	N	D	E	R	T	P	D	F
W	A	S	E	S	C	H	W	E	D	E	N	E	R	Z	K	F	D	E	F	G	H	O	J	K
B	V	N	M	Ä	A	R	K	I	T	A	L	V	B	N	R	S	D	U	N	G	A	R	N	D
E	Z	O	Q	R	D	J	E	R	N	O	R	W	E	G	E	N	E	T	D	F	Z	T	E	A
S	H	S	A	R	E	K	G	T	B	F	R	A	N	K	I	R	F	S	A	G	A	U	N	M
T	A	T	D	U	U	I	R	A	F	F	E	I	M	S	C	T	S	C	H	G	N	G	H	Y
L	C	E	G	M	T	O	S	T	E	R	R	E	I	C	H	H	D	H	R	P	D	A	U	W
A	V	L	J	Ä	C	U	N	A	A	F	E	S	S	A	G	D	G	L	F	O	S	L	C	I
N	G	I	H	N	H	A	D	S	N	V	D	S	X	F	E	G	V	A	G	L	E	B	H	N
D	H	T	Z	I	A	W	R	G	R	I	E	C	H	E	N	L	A	N	D	D	R	U	U	E
F	J	A	U	E	S	E	E	S	D	G	H	S	I	G	A	N	D	G	A	T	N	I	H	
G	K	U	I	N	D	R	T	L	S	A	N	W	Q	K	Ä	F	S	E	R	B	I	E	N	O
H	T	E	M	E	R	K	U	E	A	R	I	E	Ä	I	F	G	J	I	T	D	K	D	D	U
J	E	N	K	N	T	A	I	T	P	N	F	I	N	N	L	A	N	D	A	F	R	S	F	S
A	N	B	L	B	P	C	K	T	O	J	H	Z	T	D	T	A	R	J	L	G	O	A	G	E
S	D	H	O	H	O	H	O	L	L	I	A	T	H	J	I	O	P	Ü	L	T	A	R	H	J
D	S	J	O	G	L	T	L	A	D	U	L	C	O	O	L	F	G	F	E	R	T	H	P	H
F	D	I	P	I	R	L	A	N	D	Z	L	E	A	O	Ö	D	S	A	T	E	I	J	O	A
T	T	O	O	A	E	O	O	D	I	T	O	W	E	T	U	I	P	Ü	L	W	E	Z	L	R
R	U	P	P	S	N	P	P	S	E	G	R	O	S	S	B	R	I	T	A	N	N	I	E	N
E	I	Ü	O	D	H	E	O	F	R	E	S	Ü	S	S	F	G	H	J	A	W	E	R	N	E

A	E	T	U	L	S	P	A	N	I	E	N	K	B	V	X	Y	Ö	R	T	Z	U	F	N	N
A	S	D	F	G	H	B	T	T	R	A	Q	W	E	D	F	D	I	T	A	L	I	E	N	D
D	G	H	N	I	E	D	E	R	L	A	N	D	E	G	R	Y	C	V	B	N	M	N	C	H
W	C	H	L	A	N	H	G	F	A	D	S	C	V	B	A	A	D	H	G	H	K	L	Ö	Ä
Y	A	S	D	F	T	Z	U	I	N	B	N	M	E	N	N	A	N	D	E	R	T	P	D	F
W	A	S	E	S	C	H	W	E	D	E	N	E	R	Z	K	F	D	E	F	G	H	O	J	K
B	V	N	M	Ä	A	R	K	I	T	A	L	V	B	N	R	S	D	U	N	G	A	R	N	D
E	Z	Ö	Q	R	D	J	E	R	N	O	R	W	E	G	E	N	E	T	D	F	Z	T	E	A
S	H	S	A	R	E	K	G	T	B	F	R	A	N	K	I	R	F	S	A	G	A	U	N	M
T	A	T	D	U	U	I	R	A	F	F	E	I	M	S	C	T	S	C	H	G	N	G	H	Y
L	C	E	G	M	T	Ö	S	T	E	R	R	E	I	C	H	H	D	H	R	P	D	A	U	W
A	V	L	J	Ä	C	U	N	A	A	F	E	S	S	A	G	D	G	L	F	O	S	L	C	I
N	G	I	H	N	H	A	D	S	N	V	D	S	X	F	E	G	V	A	G	L	E	B	H	N
D	H	T	Z	I	A	W	R	G	R	I	E	C	H	E	N	L	A	N	D	D	R	U	U	E
F	J	A	U	E	S	E	E	S	D	G	H	H	S	I	G	A	N	D	G	A	T	N	I	H
G	K	U	I	N	D	R	T	L	S	A	N	W	Q	K	Ä	F	S	E	R	B	I	E	N	O
H	T	E	M	E	R	K	U	E	A	R	I	E	Ä	I	F	G	J	I	T	D	K	D	D	U
J	E	N	K	N	T	A	I	T	P	N	F	I	N	N	L	A	N	D	A	F	R	S	F	S
A	N	B	L	B	P	C	K	T	O	J	H	Z	T	D	T	A	R	J	L	C	O	A	G	E
S	D	H	Ö	H	O	H	O	L	L	I	A	T	H	J	I	O	P	Ü	L	T	A	R	H	J
D	S	J	O	G	L	T	L	A	D	U	L	C	O	O	L	F	G	F	E	R	T	H	P	H
F	D	I	P	I	R	L	A	N	D	Z	L	E	A	O	Ö	D	S	A	T	E	I	J	O	A
T	T	O	O	A	E	O	O	D	I	T	O	W	E	T	U	I	P	Ü	L	W	E	Z	L	R
R	U	P	P	S	N	P	P	S	E	G	R	O	S	S	B	R	I	T	A	N	N	I	E	N
E	I	Ü	O	D	H	E	Ö	F	R	E	S	Ü	S	S	F	G	H	J	A	W	E	R	N	E

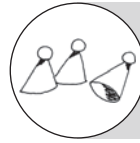
In dem Rätsel sind insgesamt 22 europäische Länder versteckt. Suche sie und markiere sie farblich. Anschließend schreibst du die Länder hinter die dazugehörigen Hauptstädte. Außerdem findest du bei genauer Suche noch den Namen einer englischen Sängerin. Viel Spaß!

HAUPTSTADT	LAND
Amsterdam	
Athen	
Belgrad	
Berlin	
Bern	
Budapest	
Bukarest	
Dublin	
Helsinki	
Lissabon	
London	

HAUPTSTADT	LAND
Madrid	
Oslo	
Paris	
Riga	
Rom	
Stockholm	
Tallinn	
Vilnius	
Warschau	
Wien	
Zagreb	



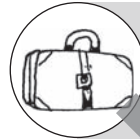
Fremdwörter-Bluff



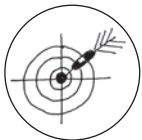
8.–10. Klasse



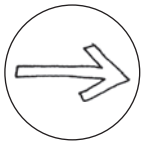
45 min



Arbeitsblatt, Papier oder Blankokärtchen, evtl. Fremdwörterbuch



Fremdwörter kennenlernen



Arbeitsblatt kopieren und Wortkarten schneiden

Lesen Sie einige Fremdwörter-Definitionen vor, damit die Schüler den Sprachduktus kennenlernen. Schreiben Sie 5 der Fremdwörter an die Tafel. Nun soll jeder Schüler zu mindestens einem Fremdwort eine Definition schreiben. Es geht dabei nicht darum, dass die Schüler die Bedeutung des Wortes kennen, sondern dass es ihnen gelingt, eine möglichst glaubhafte Definition zu formulieren.

Dann werden alle Kärtchen der Schüler auf Stapeln zu den Wörtern gesammelt und Sie mischen die richtigen Definitionen darunter. Dann lesen Sie alle Definitionen zu einem Fremdwort vor und die Klasse stimmt durch Handzeichen ab, welche ihr am glaubhaftesten erscheint. Wenn eine Schülerdefinition gewinnt, bekommt der Verfasser einen Punkt.

Wenn alle 5 Fremdwörter entschlüsselt wurden, kommt die nächste Runde mit 5 weiteren Wörtern dran.



- Mithilfe eines Fremdwörterbuches können die Schüler auch selbst weitere Fremdwörter herausuchen und das Spiel kann so beliebig erweitert werden.
- Die Schüler können in Gruppen kurze Gesprächsszenen vorbereiten, in denen mindestens drei der vorgestellten Fremdwörter enthalten sind.



- Versuchen Sie, alle Definitionen ähnlich und flüssig vorzulesen, damit nicht erkennbar wird, welche handgeschrieben und welche gedruckt und damit richtig sind.
- Bei der Auflösung der wahren Bedeutung eines Wortes können Sie auf etymologische Wurzeln und auf für ein Gebiet typische Endungen hinweisen.

Fremdwörter-Bluff

<p>Vicomte (der)</p> <p>französischer Adelstitel im Rang zwischen Graf und Baron</p>	<p>Bibliolith (der)</p> <p>Handschrift der Antike, die durch Verkohlen bei Vulkanausbrüchen das Aussehen eines Steins erhalten</p>	<p>Saprophyt (der)</p> <p>Organismus, bes. Bakterie, Pilz, der von faulenden Stoffen lebt</p>	<p>Hippologie (die)</p> <p>wissenschaftliche Pferdekunde</p>
<p>Amusie (die)</p> <p>Unfähigkeit, Musisches zu verstehen, krankhafte Störung des Singvermögens oder der Tonwahrnehmung</p>	<p>Spongologie (die)</p> <p>Teilgebiet der Biologie, das sich mit Schwämmen befasst</p>	<p>Splenektomie (die)</p> <p>operative Entfernung der Milz</p>	<p>Kastor (der)</p> <p>weiches, langhaariges, aus hochwertiger Wolle gewebtes Tuch</p>
<p>Sarte (der, Plural: Sarten)</p> <p>Angehöriger der türkischsprachigen iranischen Stadtbevölkerung in Mittelasien</p>	<p>Afzelia (die)</p> <p>nach dem schwedischen Botaniker A. Afzelius († 1837) benannte Pflanzengattung der Hülsenfrüchtliger</p>	<p>Verismo (der)</p> <p>am Ende des 19. Jhs. aufgekommene Stilrichtung der italienischen Literatur, Musik und bildenden Kunst mit dem Ziel der schonungslosen Darstellung der Wirklichkeit</p>	<p>Mensuralnotation (die)</p> <p>im 13. Jh. entwickelte Notenschrift, die im Gegensatz zur älteren Notenschrift auch die Tondauer mit rhythmisch differenzierten Noten- und Pausenzeichen angibt</p>
<p>Thuja (die)</p> <p>immergrüner Baum mit schuppenförmigen Blättern</p>	<p>Subreption (die)</p> <p>unrechtmäßiges Erlangen eines rechtlichen Erfolges durch Entstellung oder Verschleierung des wahren Sachverhaltes</p>	<p>Affiliation (die)</p> <p>das Verhältnis von Sprachen, die sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben, zueinander und zur Grundsprache</p>	<p>Regest (das, meist Plural Regesten)</p> <p>zusammenfassende Inhaltsangabe einer Urkunde, Teil eines zeitlich geordneten Verzeichnisses von Urkunden</p>
<p>Zirkon (der)</p> <p>Zirkonium enthaltendes, meist braunes Mineral, das durch Brennen blau wird und als Schmuckstein verwendet wird</p>	<p>Allokution (die)</p> <p>päpstliche Ansprache, eine der Formen offizieller mündlicher Mitteilungen des Papstes</p>	<p>Sarrass (der)</p> <p>Säbel mit schwerer Klinge</p>	<p>Refraktion (die)</p> <p>Brechung von Lichtwellen und anderen Wellen an Grenzflächen zweier Medien</p>

Catenaccio (der) (Fußball-) Verteidigungstechnik, bei der sich bei einem Angriff die gesamte Mannschaft kettenartig vor dem eigenen Strafraum zusammenzieht	Detergens (das) seifenfreies, hautschonendes Wasch-, Reinigungs- und Spülmittel; in Waschmitteln enthaltener Stoff, der die Oberflächenspannung des Wassers herabsetzt	Kaizen (das) Unternehmensführungskonzept aus Japan, das darin besteht, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang zu halten	Oktroi (der oder das) Steuer auf eingeführte Lebensmittel	Weda (der, Plural: Weden) die heiligen Schriften der altindischen Religion
Dendrobium (das) artenreiche Orchideengattung (Baumwucherer) in Südasien und Polynesien	Ekthym (das) Hauteriterung mit nachfolgender Geschwürbildung	Bunda (die) Schaffellmantel ungarischer Bauern, bei dem das bestickte Leder nach außen getragen wird	Nephometer (das) Gerät zur Bestimmung der unmitttelbaren Wolkendichte und -geschwindigkeit	Agglomerat (das) aus groben Gesteinsbrocken bestehendes vulkanisches Auswurfprodukt
Wadi (das) tief eingeschnittenes, meist trockenliegendes Flussbett eines Wüstenflusses	Ekmnesie (die) krankhafte Vorstellung, in einen früheren Lebensabschnitt zurückversetzt zu sein	Renette (die) saftiger, süß-säuerlich schmeckender Apfel	Miri (das) Teppichmuster, bestehend aus regelmäßig angeordneten, an der Spitze geknickten Palmblättern	Eyrir (der oder das, Plural: Aurar) isländische Währungseinheit, 100 Aurar sind 1 Isländische Krone
Allod (das) im mittelalterlichen Recht der persönliche Besitz, das Familienerbe, im Gegensatz zum Lehen oder grundherrlichen Land	Upas (das) als Pfeilgift verwendeter Milchsaft eines javanischen Baumes	Soredium (das) der vegetativen Vermehrung dienende Algenzelle der Flechte	Letkiss (der) Modetanz der späten 1960er Jahre mit folkloristischem Charakter	Tritanopie (die) Violettblindheit
Bullfinch (der) (engl.) hohe Hecke als Hindernis bei Pferderennen	Grubber (der) mit einer ungeraden Anzahl von Zinken versehenes, auf vier Rädern laufendes Gerät zur Bodenbearbeitung	Biforium (das) zweiflügliges, durch eine Mittelsäule gegliedertes Fenster in der gotischen Baukunst	Podoskop (das) Gerät, das früher in Schuhgeschäften verwendet wurde, mit dem die Füße in Schuhen durchleuchtet wurden, um die korrekte Schuhgröße zu ermitteln	Buffo (der) Sänger komischer Opernrollen